

Applied Sciences for Life - In diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Weihenstephan in Freising bietet vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Vernetzung mit weiteren, national und international renommierten Lehr- und Forschungseinrichtungen, verstärkt durch die Nähe zu München und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung.

An der Fakultät Landschaftsarchitektur, Campus Weihenstephan (Freising), ist zum Wintersemester 2021/2022 oder später eine

Professur für "Climate Change Hydrology" (Besoldungsgruppe W 2)

zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte:

Die zu besetzende Professur soll wesentlich in der Forschung aktiv sein. Damit verbunden ist eine Lehrentlastung von bis zu 50% der Regellehrverpflichtung. Die Lehrentlastung ist zunächst befristet auf fünf Jahre, kann jedoch verlängert werden.

Der hydrologische Kreislauf ist in all seinen Aspekten vom Klimawandel betroffen: Trockenheit bedingt steigenden Beregnungsbedarf, Starkregenereignisse erhöhen die Hochwassergefahr und steigern die Regenerosivität, Niederschlagsmuster und jahreszeitliche Verteilungen verschieben sich etc. All diese Veränderungen wirken sich auf den Landschaftswasserhaushalt aus, der maßgeblich die Nutzungsoptionen und Schutzerfordernisse beeinflusst. Die Professur soll dabei die Thematik in ihrer ganzen Breite sowohl in der Lehre als auch in der Forschung vertreten. Die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Landschaftswasserhaushalt auf verschiedenen Skalenebenen wird dabei ebenso erwartet, wie die Vertiefung von experimentellen und Modellierungsansätzen. Der Schwerpunkt liegt dabei im landschaftlichen Kontext, in dem planerische Lösungen für das Management des Landschaftswasserhaushalts, insbesondere für die steigenden Anforderungen durch den Klimawandel entwickelt werden sollen. Bezüge zum besiedelten Bereich sind erwünscht.

Die Professur wird von einer 0,5 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters unterstützt, die für die Zeit der Lehrentlastung ausgeschrieben wird.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschulselbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Ihr Profil:

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss in der Hydrologie, Landschaftsökologie, Geoökologie, Geographie oder vergleichbaren Fachgebieten. Sie besitzen einschlägige Expertise im Bereich der Hydrologie und weisen eine nachgewiesene Erfahrung in der Erfassung und/oder Modellierung von Komponenten des Landschaftswasserhaushalts auf. Sie sind in der Lage, regionale Klimamodelle für die Prognose von Änderungen im Landschaftswasserhaushalt zu nutzen. Ebenso sind Sie in der Lage, die

Auswirkungen von Planungen im landschaftlichen Kontext auf den Wasserhaushalt Szenarien basierend darzustellen und damit zur Entscheidungsunterstützung beizutragen. Sie sind vertraut mit den rechtlichen und organisatorischen Ebenen des Wassermanagements und verfügen über solide Kenntnisse in GIS und Fernerkundung. Sie zeichnen sich durch erfolgreiche angewandte Forschung im Themenfeld ebenso aus, wie durch Erfahrungen in der deutsch- und englischsprachigen Lehre.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird,
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums. Von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben. Als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens 5 Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren.

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

Die HSWT - Ihre Arbeitgeberin

Wir unterstützen neu berufene Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberin-Seite unter

<https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html#c119983>

Hinweise:

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben. Ausführliche Informationen zum Thema „Professorin an der HSWT werden“ finden Sie auf der Website: <https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html>.

Wir freuen uns über die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.

Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u.a. Anschreiben, tagaktueller Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **24.05.2021** direkt über das Online-Berbermanagement auf unserer Homepage unter www.hswt.de/stellenangebote.html.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Prof. Dr. Matthias Drösler

Telefon: +49 (0) 8161 / 71-6260

E-Mail: matthias.droesler@hswt.de

